

Spiritualität in der Sterbebegleitung

Ein Workshop in der Hospizgruppe Plön am 16. Mai 2009 mit Peter Godzik¹

1. Einheit

- Wahrnehmen

Die Teilnehmenden stellen sich vor mit dem Satz: „Ich bin ... und Spiritualität ist für mich wie ... (mit Hilfe von [Postkarten](#))

Was ist Spiritualität? ([Text](#))

- Verstehen

Wie kann ich Spiritualität/ spirituelle Bedürfnisse in Krankheit und Sterben verstehen?

Die 5 Säulen der Identität ([Arbeitsblatt](#))

Exkurs I: Die Theologie der [Reichskrone](#) als Beispiel christlicher [Werthaltung](#) (siehe auch: das christliche Symbol in der [Europaflagge](#))

2. Einheit

- Wahrnehmen

Wie äußern Patientinnen und Patienten ihre spirituellen Fragen und Themen?

Die Teilnehmenden sammeln Sätze aus ihren Begegnungen:

- *Ich habe jetzt keine Angst mehr ...*
- *Ich möchte heim ...*

Deutlich wird: es gibt direkte Wünsche und religiöse Fragen – und es gibt Fragen, spirituelle Themen, die indirekt geäußert werden.

- Verstehen

Anschließend wird an einem Beispielgespräch von E. Weiher deutlich, wie sich 4 Ebenen in einem Gespräch unterscheiden lassen: die Sach-, die Gefühls-, die Identitäts- und die spirituelle Ebene ([Arbeitsblatt](#)).

Exkurs II: Die spirituelle Öffnung am Lebensende

Monika Renz, [Forschungsprojekte](#)

Tobias Künkler, [Kleine Geschichte der Postmoderne VII](#)

Peter Godzik: Das Sterben verstehen als [Geburt in eine andere Welt bei Gott](#)

¹ In Anlehnung an: Mathias Spaeter, Spiritualität in der Sterbebegleitung. Ein Workshop bei der 3. Fachtagung zur Hospizarbeit der Bayerischen Stiftung Hospiz am 13. Oktober 2003 in Schloss Schney. Im Internet unter: <http://www.bayerische-stiftung-hospiz.de/texte3/vortrag4.htm>.

3. Einheit:

- Verstehen

Die Bedeutung von Riten und Ritualen in der Sterbebegleitung

Riten sind Antworten auf spirituelle Bedürfnisse/ Fragen – zum Beispiel:

- *Woher bekomme ich/ meine Seele Kraft und Energie und Halt – wenn/ während Menschen hilflos werden?*
- *Wer bin ich – jetzt und über den Tod hinaus?*
- *Was ist mit dem, was in meinem Leben nicht gelungen ist, was ich falsch gemacht habe, wo ich schuldig geworden bin?*
- *Was bleibt von mir? Wo bleibe ich?*
- *Wohin mit meiner Angst, Wut, Schmerz, Liebe, Freude?*

Wenn die 4 Säulen meiner Identität Körper/ Beziehung/ Arbeit und Leistung/ materielle Sicherheit an Bedeutung und Tragekraft abnehmen, dann bekommt die 5. Säule Werte und Sinn zunehmend Bedeutung.

Hier sind Riten und Rituale eine Form von Antworten; Kennzeichen sind:

- aus einer Tradition entstanden
 - allgemein-verbindend
 - die Situation wird angesprochen und darüber hinaus gewiesen
 - Emotionen können ausgedrückt werden und sie werden begrenzt.
- Gestalten
- Was können wir als Christen tun? Arbeit an dem gleichnamigen [Arbeitsblatt](#)

4. Einheit

- Gestalten

In-die-Hand-Nehmen und Ausprobieren der mitgebrachten Elemente:

- [Bibel](#),
- [Evangelisches Gesangbuch](#),
- Lutherische Agende „[Dienst an Kranken](#)“,
- [Evangelisches Pastorale](#) und
- [Neues Evangelisches Pastorale](#),
- Worte der Hilfe (DW Schleswig-Holstein),
- [Perlen des Glaubens](#),
- Dose OJ ([Oleum Infirmorum](#)),
- [Salböl](#),
- [Kranken-Abendmahlsgerät](#),
- [Liederheft aus Taizé](#)
- ([Lieder](#) aus Taizé),
- [Bronze-Engel](#),
- [Fingerkreuz](#) usw.

5. Einheit

- Feedback
- Abschlussrunde: Segensgesten, Segenstanz, Segenslied

Literatur:

Arntz, Klaus (Hg.), *Ars moriendi. Sterben als geistliche Aufgabe*, Regensburg: Pustet 2008.

Ärzttekammer Niedersachsen (Hg.), „Lasst mich ..., aber lasst mich nicht allein!“
Seelsorge in einem palliativmedizinischen Modellprojekt, Hannover: Lutherisches Verlagshaus 2003.

Cassidy, Sheila, *Die Dunkelheit teilen. Spiritualität und Praxis der Sterbebegleitung*, Freiburg: Herder 1995.

Denkers, Barbara, *Seelsorge an sterbenden Menschen und ihren Angehörigen*, in: Martin Laube (Hg.), *Aus Erfahrung gut? Qualitätssicherung in der Hospizarbeit* (11. Loccumer Hospiztagung 2008), Rehburg-Loccum 2009, S. 39-43.

Flensburger Hefte (Hg.), *Über Tod und Sterben (Anthroposophie im Gespräch, Heft 11)*, Flensburg: Flensburger Hefte ³1993.

Godzik, Peter, [Sterbenden Freund sein](#). Texte aus der seelsorgerlichen und liturgischen Tradition der Kirche, Hannover: Lutherisches Kirchenamt 1993.

Grün, Anselm, *Leben aus dem Tod*, Münsterschwarzach: Vier Türme 1995.

Grün, Anselm, *Wenn ich nur noch einen Tag zu leben hätte. Mit Fotografien von Anselm Spring*, Stuttgart: Kreuz 1999.

Grün, Anselm, *Wenn ich sterbe, falle ich tief in deine Liebe hinein*, Münsterschwarzach: Vier Türme 1998.

Hospizhilfe Bremen (Hg.), *Wie trägt uns Glauben beim Sterben?*, Bremen: Hospizhilfe 1999.

Joos, Christiane, [Spiritualität am Lebensende](#). Praxisbericht in der Evangelischen Akademie Loccum am 20. März 2009 (im Rahmen der 12. Loccumer Hospiztage).

Kessler, David, *Die Rechte des Sterbenden*, Weinheim: Beltz 1997.

Levine, Stephen, *Sein lassen. Heilung im Leben und im Sterben*, Bielefeld: Context 1992.

Levine, Stephen, *Wer stirbt? Wege durch den Tod*, Bielefeld: Context 1991.

Mohr, Gottfried/ Zeyher, Reiner (Hg.), *Getröstet und geborgen. Geschichten und Gebete der Bibel*, Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft 2009 (mit einer Handreichung für die Praxis in Altenpflegeheim und Altenseelsorge).

Müller, Monika, *Dem Sterben Leben geben. Die Begleitung sterbender und trauernder Menschen als spiritueller Weg*, Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus 2004.

Oliver, Samuel Lee, [What the Dying Teach Us](#). *Lessons on Living*, Binghamton, NY: The Haworth Pastoral Press 1998.

- Renz, Monika, Grenzerfahrung Gott. Spirituelle Erfahrungen in Leid und Krankheit (2003), Freiburg: Herder ³2006.
- Renz, Monika, [Loslassen als spiritueller Prozess](#), in: Diakonisches Werk Schleswig-Holstein (Hg.), [Kinder erleben den Tod](#). Dokumentation der 8. Nordischen Hospiz- und Palliativtage vom 25. bis 27. Mai 2006 in Sankelmark, S. 38-40.
- Renz, Monika, Von der Chance, wesentlich zu werden. Reflexionen zu Spiritualität, Reifung und Sterben, Paderborn: Junfermann 2007.
- Renz, Monika, Zeugnisse Sterbender. Todesnähe als Wandlung und letzte Reifung, Paderborn: Junfermann 2005.
- Roser, Traugott, Spiritual Care. Ethische, organisationale und spirituelle Aspekte der Krankenhausseelsorge. Ein praktisch-theologischer Zugang, Stuttgart: Kohlhammer 2007.
- Saunders, Cicely, Sterben und Leben. Spiritualität in der Palliative Care, Zürich: TVZ 2009.
- Schweiggl, Klaus, Sterbende spirituell begleiten, Innsbruck: Tyrolia 2007.
- Weiber, Erhard, Das Geheimnis des Lebens berühren. Spiritualität bei Krankheit, Sterben, Tod. Eine Grammatik für Helfende, Stuttgart: Kohlhammer 2008.
- Weiber, Erhard, Mehr als Begleiten. Ein neues Profil für die Seelsorge im Raum von Medizin und Pflege, Mainz: Grünewald ²2004.
- Weiß, Wolfgang, Im Sterben nicht allein. Hospiz – Ein Handbuch für Angehörige und Gemeinden, Berlin: Wichern 1999.